



Katholische Kirchengemeinde St. Michael
Hechinger Straße 45 · 72072 Tübingen
www.st-michael-tuebingen.de

st. michael **aktuell**

Juli / August / September 2008



**Kirch
am Eck**

***Kirche mit anderen
10 Jahre Kirch am Eck im Französischen Viertel -
ökumenisches Fest
6. Juli 2008***

»Nutzen Sie doch die Räume, die ohnehin entstehen!« Das riet der Begründer der Stadtentwicklung in der Südstadt, Stadtсанierer Feldtkeller, den Kirchengemeinden, als sie vor mehr als 10 Jahren darüber nachdachten, im Französischen Viertel ein Ökumenisches Gemeindezentrum zu bauen.

So entstand die Kirch am Eck. Nicht Zentrum, nicht Mitte - nicht für sich und gen Himmel ragend, sondern unter und bei den Leuten, nicht für das Ganze stehen, sondern ein Beitrag im Viertel sein, wollte die Kirch am Eck damals.

Ist sie das geworden - eine Kirche mit anderen, eine Kirch am Eck, die verschiedene Seiten verbindet?

Gottesdienste machen die Räume, die ursprünglich für einen Laden konzipiert waren, zu einer Kirche am Eck. Deswegen haben Mitglieder der evangelischen Eberhardsgemeinde und der katholischen Gemeinde St. Michael im Laufe der 10 Jahre immer wieder über neue Gottesdienstformen nachgedacht und Verschiedenes ausprobiert:

- Z.B. einmal im Monat katholische Eucharistie mit evangelischem Prediger oder Predigerin zu feiern, und den nächsten Monat evangelisches Abendmahl mit katholischem Prediger.
- Eine ökumenische Abendkirche am Sonntag einmal im Monat, jeweils von einer Gruppe, die sich regelmäßig in der Kirche am Eck trifft, gestaltet. Es entstanden ganz unterschiedliche Gottesdienstformen - mal ein Erzählgottesdienst, mal ein politisches Nachtgebet, mal ein Gottesdienst in herkömmlicher Ordnung.
- Eine katholische Messfeier für AussiedlerInnen mit Teilen in russischer, und Teilen in deutscher Sprache.
- Ein katholischer Gottesdienst in spanischer Sprache. Bis heute kommen Menschen nicht nur aus Tübingen zu diesen Gottesdiensten, der ihnen in der Fremde ein Stück Heimat bietet.
- Besonders lebendig wird es in der Kirche am Eck bei den vielen Taufen, die dort am Samstagabend gefeiert werden. Hier begegnen sich die Älteren und die jungen Familien aus dem Französischen Viertel.

Zur Zeit denken einige Verantwortliche in der Eberhardsgemeinde darüber nach, wie wir den wöchentlichen Gottesdienst am Samstagabend so gestalten können, dass er für beide Gruppen einladend ist, auch wenn keine Taufen zu feiern sind.

Unter der Woche kommen Menschen aller Altersgruppen und aus den unterschiedlichsten Vierteln der Südstadt in die Kirche am Eck. Da ist der Seniorentreff und das Kinderfrühstück, die Frauenkirche und die Immanuel-Gemeinschaft, die morgendliche Meditation und der abendliche Jugendtreff Bodega, der Bastel- und Vergnügungskreis und das Sant Egidio Gebet. Außerdem nutzen viele nichtkirchliche Gruppen die Räume. So ist die Kirche am Eck inzwischen eine feste Adresse im Viertel.

Auch baulich hat sich seit der Einweihung im Sommer 1998 einiges weiter entwickelt. Im Herbst 1999 wurde das Türmchen eingeweiht, das die Kirche am Eck vor allem für Ortsfremde erkennbar macht. 2001 kamen der Schriftzug und der Schaukasten dazu. Und 2002 wurde noch ein vierter Raum dazu gekauft, der jetzt als Jugendcafé genutzt wird. Jetzt fehlt nur noch die Glocke, die zu den Gottesdiensten einlädt.

Kirche mit anderen möchten wir sein - nach wie vor. Nicht nur in den Räumen der Kirch am Eck, sondern auch sonst im Viertel:

- bei der jährlichen Nikolausfeier in der Panzerhalle mit 200 Kindern,
- beim Adventssingen auf dem Französischen Platz mit dem Tübinger Posaunenchor,
- im Begleitkreis Stuttgarter Straße mit VertreterInnen der Stadt und der Schulen,
- oder einfach auf der Straße in der Stadt der kurzen Wege.

Pfarrerin Beate Schröder

Mit einem kleinen Fest feiern wir das kleine Jubiläum des zehnjährigen Bestehens unserer kleinen ökumenischen Kirche im Französisches Viertel. Groß dagegen ist unsere Freude, dass mutige Frauen und Männer aus beiden Gemeinden es damals gewagt haben. Groß auch die Hoffnung, es könnte immer noch Weiteres wachsen und gedeihen an kirchlichem Leben und christlichem Zeugnis an dieser Stelle in Tübingen. Und schließlich haben wir die große Sehnsucht, es möge überhaupt weiter voran gehen in der Einheit der Christenheit, so wie es Jesu innerster Wunsch war.

Am **Sonntag, den 6. Juli 2008** feiern wir zunächst gemeinsam Gottesdienst – um **10.00 Uhr** in der Wohnstraße direkt vor dem Eingang zur Kirch am Eck. Daran schließt sich ein Gespräch von Beteiligten der ersten Stunde an, und ein Programm für Kinder wird es auch geben, bis dann Zeit ist für ein gemeinsames Mittagessen.

Bitte beachten Sie, daß es an diesem Sonntagmorgen keinen Gottesdienst in St. Michael geben wird, sondern alle den Weg in die Kirch am Eck finden mögen.

Pfarrer Thomas Steiger

10 Jahre Kirch am Eck: - Meditation am Freitagmorgen in der Kirch am Eck

Seit dem Herbst 1998 findet in der Kirch am Eck (mit Ausnahme der Schulferien) jeden Freitag von 7 – 7.30 Uhr Meditation statt. Anschließend ist gemeinsames Frühstück. Wir sind meist 5-10 Teilnehmer. Neue Teilnehmer sind immer willkommen und werden bei Bedarf eingeführt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Es gibt verschiedene Weisen, Meditationsübungen zu machen. In der Kirch am Eck haben wir seit dem Beginn eine Form der Sitz-Meditation gewählt, die bewusst den religiösen Charakter des Meditierens einschlägt: Wir beten gemeinsam am Anfang und am Ende und wir sitzen nach den Eutonie-Übungen in Kreisform um eine brennende Kerze vor dem schönen Flügelaltar der Kirch am Eck.

Meditation ist für uns Gottesdienst, der in das aufwachende Leben des Französischen Viertels hineinwirkt. Kinder und Erwachsene gehen auf ihrem Weg zur Schule und zur Arbeit am Fenster vorbei...

Die Eutonie-Übungen, die wir vor jeder Meditation machen, wurden z.T. von dem Psychologen und Zen-Meister Graf Dürckheim entwickelt und sind für uns eine Art Körpergebet: Wir drücken durch Gesten und Bilder Grundbefindlichkeiten des Menschen aus und bringen sie vor Gott. Die 5 Übungen in fester Reihenfolge sind immer im Rhythmus des Atmens und lenken uns auf diesen Urrhythmus des Lebens, der von Gott ausgeht. Atmen ist Meditation: unser Weg mit dem Leib zu unserer Mitte.

Abschied von St. Michael

Nach fast drei Jahren geht meine Ausbildung zum Pastoralreferent zu Ende und damit auch meine Zeit in St. Michael und St. Pankratius. Die letzten Dienstprüfungen liegen hinter mir und mit Freude schaue ich der bischöflichen Beauftragung zum Pastoralreferenten am **Samstag, den 12. Juli um 14:30 Uhr in St. Franziskus, VS-Schwenningen** entgegen, zu der ich herzlich einlade! Mit meinem Ausbildungskurs werden vier Männer und fünf Frauen zu diesem Dienst berufen. In ganz unterschiedlichen Gemeinden - vom Hohenlohischen bis zum Bodensee - und mit ganz unterschiedlichen Menschen waren wir diese drei Jahre auf dem Weg. Für mich war es eine Zeit in der ich durch viele Begegnungen und Aktivitäten Gemeindeleben - jetzt aus der Perspektive des hauptberuflich Tätigen - neu erfahren konnte. Dazu gehören viele schöne Erfahrungen, die mich in meiner Entscheidung für diesen Beruf und im Glauben bestärkt haben. Ich denke an die zahlreichen Begegnungen vor allem mit Kindern und Jugendlichen aus unserer Gemeinde, an Gottesdienste, den Erstkommunionweg und vieles mehr. Darin hat sich mir gezeigt, dass hauptberuflich in der Kirche zu arbeiten nicht nur ein Dienstleisten und Geben ist, sondern auch ein sich beschenken lassen von den verschiedenen Gaben und Charismen der Gemeinde. Aber ebenso gehört die Erfahrung dazu, dass wir als Christen auch nicht immer „ein Herz und eine Seele“ (Apg 4,32) sind und es eine Herausforderung bleibt den anderen so anzunehmen wie Christus jeden von uns annimmt (Röm 15,7).

Wo das Ringen darum jedoch im Geiste des Evangeliums geschieht, darf ich mir gewiss sein, dass es nicht nur die eigene „Liebesmüh“ ist, sondern Gott uns letztlich dabei zur Seite steht.

Einen besonderen Dank will ich meinem Pastoralteam sagen. Es war immer wieder bereichernd zu erleben, dass Arbeit und Spiritualität sich durchdringen auf einem Weg, den man zusammen geht.

Sehr weit weg führt mich mein Weg ab nächstem Schuljahr nicht. Zusammen mit einem neuen Team werde ich in den Gemeinden St. Paulus und St. Petrus meine nächste Stelle antreten. Den Gemeinden St. Michael und St. Pankratius ein herzliches Dankeschön für alles und Gottes Segen für die Zukunft!

Markus Neff

Drei Jahre lang hat Markus Neff als Pastoralassistent in St. Michael und St. Pankratius und darüber hinaus in der ganzen großen Seelsorgeeinheit Tübingen Erfahrungen gesammelt: als Seelsorger, Prediger, Religionslehrer, Jugendbegleiter, in Räten und Ausschüssen, in der Leitung und Begleitung von Menschen. Über seine theologische Qualifikation, sein Predigtgeschick und seine Beziehungskräfte gibt es, denke ich, keinen Zweifel. Das haben alle bemerkt, die mit ihm näher zu tun hatten. Darüber hinaus (!!) werde ich ihn als kritisch-denkenden Partner in unserem Pastoralteam vermissen. Es tat gut, so einen kraftvollen, dynamischen, engagierten jungen Mann an der Seite zu haben. Gottlob bleibt er ja Teil von St. Michael, weil seine Wohnung hier bleiben wird.

Im Namen der Gemeinde wünsche ich Markus Neff Gottes Geleit für die nächsten Schritte in seinem Berufsleben, eine gute Hand für seine Doktorarbeit und einen guten Beginn mit den neuen Kollegen Dominik Weiß und Jörg Rinderknecht in unserer Seelsorgeeinheit an neuer Stelle.

Als Gemeinde sagen wir ihm Dank und begleiten seinen Wechsel - am **Sonntag, 20. Juli 2008 - 10.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Chorgesang, anschl. Begegnung und Stehempfang!

Pfr. Thomas Steiger

6. September 1958 - 2008

Wir Schwestern freuen uns auch in diesem Jahr ein Jubiläum feiern zu dürfen: 50 Jahre Profess von Sr. Narcisia: 50 Jahre Treue, wie ist dies zu verstehen?

**„ Auch mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen;
auch Ströme schwemmen sie nicht weg.“ Hld 8,7a**

Dieser geheimnisvolle Bund mit Christus ist – menschlich gesehen – ein unbegreifliches Geschenk! Ein Gott, der sich über seine Kreatur neigt, sie liebevoll und unwiderstehlich an sich zieht und um ihre Zusage ringt! Liebe Gemeinde, so haben wir Grund Sie ganz herzlich einzuladen mit uns zu feiern, zu danken und zu staunen! Wir tun dies am **Samstag, 6. September um 18:30 Uhr** der Eucharistiefeyer in St. Michael mit anschließendem Stehempfang!

Sr. Carlagnese

Lotte-Zimmer-Haus

Vom Sozialausschuss St. Michael stellen wir im Rahmen der Reihe Soziale Initiativen und Aktivitäten in der Tübinger Südstadt das Lotte-Zimmer-Haus in der Gölzstrasse vor, welches wir am 3. April besucht haben.

Zunächst zur Namensgebung für dieses Haus: Lotte Zimmer war die Tochter von Schreinermeister Ernst Zimmer, der Friedrich Hölderlin in die Pflege nahm, und die ihn fast 36 Jahre lang im berühmten Tübinger Hölderlinturm gepflegt und betreut hat. Das Lotte-Zimmer-Haus ist demnach - ganz im Sinne der Namensgeberin - eine Einrichtung des betreuten Wohnens für Menschen, die auf Grund der Schwere ihrer Erkrankung einer intensiven Versorgung bedürfen.

Es werden chronisch psychisch kranken Menschen, Menschen mit einer primären Suchterkrankung und Menschen, die an beiden Erkrankungen leiden, aufgenommen. 30 Wohnplätze stehen ihnen dauerhaft oder längerfristig als gesicherte Unterkunft zur Verfügung. Sie bekommen - nach Bedarf - intensive psychiatrische Behandlung und Pflege, auf den einzelnen abgestimmte sozialpädagogische Betreuung, hauswirtschaftliche Hilfen und tagesstrukturierende Maßnahmen und Alltagstraining, um möglichst zu einem selbstbestimmten Leben befähigt zu werden.

Getragen wird die Einrichtung vom Freundeskreis e.V. in Gomaringen und der Uni-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen und wird finanziert über die Eingliederungshilfen nach den §§ 54 und 55 Sozialgesetzbuch, die über das Landratsamt, Abteilung Soziales, beantragt und bewilligt werden.

Das Lotte-Zimmer-Haus besteht seit September 2006. Erste Erfahrungen sind gemacht. Die Einbettung in den Stadtteil geht voran und Kontakte sind sehr gewünscht.

Als Kirchengemeinde St. Michael schauen wir sehr interessiert auf die Arbeit des Hauses und sind offen für einen Austausch auf der institutionellen wie - und das ist besonders wichtig - auf der zwischenmenschlichen Ebene.

Diakon Thomas Kubetschek

Calwer Jahrtag

Unser Dekanat feiert wie jedes Jahr am ersten Julisonntag seine gemeinsame Gedenkmesse an Grafen Anselm von Calw auf dem Wurmlinger Kapellenberg. Über die historische Verpflichtung hinaus ist das eine Gelegenheit, daß Menschen aus den vielen Gemeinden unseres Dekanats zusammen kommen, um in der Feier der Hl. Messe mit Gott und miteinander Verbindung zu pflegen. Könnte das nicht ein idealer Ausklang für diesen Sommerabend sein?

Sonntag, 6. Juli 2008 – 18.00 Uhr direkt unterhalb der Wurmlinger Kapelle.

Pfr. Thomas Steiger

Tübinger Bergfriedhof

Am **Sonntag, 6. Juli 2008 von 8:00 – 18:30 Uhr** wird der 1. Tübinger Friedhofstag, den die Stadtbaubetriebe Tübingen organisieren, stattfinden.

Er steht unter dem Motto „*Kultur und Natur auf dem Bergfriedhof*“.

Der Friedhof als ein reiner Bestattungsplatz für Verstorbene bekommt heutzutage immer mehr auch Aufenthalts- und Erholungsfunktion. Eine reiche, zum Teil gefährdete Tier- und Pflanzenwelt hat hier wieder Rückzugsgebiete gefunden. Ebenso sind sehr alte und mächtige Bäume besonders prägend und für die nachfolgenden Generationen schützens- und erhaltenswert.

Der Bergfriedhof - hauptsächlicher Ort von Bestattungen in unserer Kirchengemeinde St. Michael - hat sich mit seiner Kultur und Natur zu einer solchen Stätte entwickelt. Der nun ins Leben gerufene 1. Tübinger Friedhofstag trägt dem Rechnung und möchte allen die Reichhaltigkeit des Ortes vor Augen führen.

Um 10:00 Uhr wird es unter vielem anderen einen ökumenischen Gottesdienst in der Großen Trauerhalle geben, der musikalisch von einem Musikensemble des Tübinger Wildermuth-Gymnasiums mitgestaltet wird.

Wer also an diesem Sonntag Zeit findet, besteige den Berg und mache sich kundig!

Thomas Kubetschek

30 Jahre Tübinger Sozialstation

Am **Samstag, den 19. Juli um 13:30 Uhr** feiert der Ambulante Pflegedienst der Katholischen Sozialstation Tübingen in der St. Johannes Kirche mit einem Festgottesdienst sein Jubiläum. Es gilt, 30 Jahre Handeln am pflegebedürftigen Menschen in den Blick zu nehmen, und für den wertvollen und verlässlich ausgeübten Dienst, der in der Hektik der modernen Leistungsgesellschaft oft nicht genug gewürdigt wird, Gott zu danken.

Sie sind herzlich zum Feiern des Gottesdienstes und dem anschließenden Fest der Sozialstation, Gemeindezentrum St. Johannes, Bachgasse eingeladen.

Thomas Kubetschek

Caritas-Sammlung - Wer hilft mit?

Zur Vorbereitung der diesjährigen Caritassammlung suchen wir freiwillige Helfer aus der Gemeinde. Am **Montag, 28. Juli ab 14.00 Uhr** im Gemeindesaal, wollen wir die Briefe für die diesjährige Caritassammlung kuvertieren. Die ganze Gemeinde, Frauen und Männer, Jugendliche und Ältere, sind dazu herzlich eingeladen. Bitte helfen Sie mit, wir - die Caritaskonferenz - freuen uns auf viele fleißige Hände!

Ursula Herre

Schulanfang

Für Kinder und Eltern ist der Eintritt ins Schulleben ein großer Übergang – zumal heute, wo die Erwartungen an das Lernen und die Ausbildung so groß sind, daß man sich fürchten mag, was denn noch alles in so ein Kinderköpfchen hinein soll. Kinder sind ein Wunder, eine Gabe Gottes, ein Geschenk, in dem das „Leben in Fülle“ (Joh 10,10) sich entbirgt. So wünscht sich Gott unseren Blick aufeinander und erst recht auf unsere Kinder.

Wir begleiten ihren ersten Schultag mit einem Ökumenischen Schulgottesdienst:

- Do, 11.9.2008** - 09.00 Uhr in St. Michael für die Hügelschule
- 11.00 Uhr in St. Michael für die GS Hechinger Eck/
Ludwig Krapf
- Fr, 12.9.2008** - 09.00 Uhr in St. Michael für die Französische Schule

Pfr. Thomas Steiger

Eine Seligsprechung?

In den Ohren moderner Menschen klingt es sicher befremdend, altmodisch gar: eine Seligsprechung? In unserer heutigen fortschrittlichen Zeit einen verstorbenen Menschen selig zu sprechen; ist so ein Glaube im 21. Jahrhundert nicht eine Zumutung?

Ich lege es mir so zurecht:

Wenn die Kirche eine Kommission von kompetenten Theologen beruft und sich einem oft jahrzehntelang dauernden Prozess unterzieht, um in einer minutiösen Analyse herausragende Tugenden eines Menschen feststellen zu können, die eine Seligsprechung rechtfertigen, so kann an der Ernsthaftigkeit eines solchen Unternehmens kaum gezweifelt werden!

Aber warum überhaupt einen verstorbenen Menschen selig sprechen?

Ein Mensch, der ein vorbildhaftes Leben geführt und sich vorbehaltlos für Gott und für die Menschen eingesetzt hat, wird nach seinem Tode sicher in der beglückenden Anschauung Gottes leben und den Menschen ganz nahe bleiben wollen und bei Gott für sie eintreten.

Durch die Seligsprechung will die Kirche dies feierlich erklären und uns Menschen ermutigen und animieren, nach dem Vorbild der Seligen unser Leben mit allen Höhen und Tiefen ganz auf Gott hin auszurichten zum Heil und Segen für viele Menschen.

Die Veroneserin Madre Vincenza M. Poloni, geboren 1802 und gestorben 1855, die Mitbegründerin der Gemeinschaft der „Sorelle della Misericordia“ war ein solcher Mensch. Gepackt von einem inneren Ruf, von einem inneren Drängen konnte sie nicht anders als sich Gott vorbehaltlos anheim zu stellen. Überwältigt von einer tiefen Liebe musste sie sich öffnen für die Nöte der Menschen.

Mit Selbstverständnis und Schlichtheit beugte sie sich über jegliche Misere nur von einer Leidenschaft, von einem Funken gebannt: der „Misericordia“ – der Barmherzigkeit. Von der gleichen Idee gefesselt war ein junger, konvertierter ausländischer, mittelloser Priester, Don Carlo Steeb. In der Begegnung mit ihm reifte das ungeheure Vorhaben, eine Gemeinschaft von Frauen zu gründen, die sich ganz der Barmherzigkeit, der Liebe vor allem zu den Ausgegrenzten, den Armen, den Ungeliebten, den zu kurz Gekommenen verschreiben sollten.

Wenn Gott am Werk ist, geschehen große Dinge durch kleine, unscheinbare Menschen!

Das Werk der „Sorelle della Misericordia“ in Verona ist gelungen und hat bereits über 160 Jahre Bestand.

Und nun wird Madre Vincenza M. Poloni - nach einem Prozess, der über drei Jahrzehnte gedauert hat, am **Sonntag, 21. September 2008** in Verona selig gesprochen durch Kardinal José Saraiva Martins.

P.S. Sie sind herzlich eingeladen an der Seligsprechung am 21. September 2008 in Verona teilzunehmen. Nähere Informationen und Anmeldungen durch H. Theo Keplinger, Blaihofstraße 9, 72074 Tübingen Tel. 81009

PP.S. Für Interessierte, die ein wenig Ahnung von der italienischen Sprache haben, gibt es eine Homepage über Madre Vincenza M. Poloni: www.vincenzapoloni.it

Ursula Herre

Fest der Gemeinde am Patrozinium

Es ist schön zu sehen, wie gut der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist. Viele packen mit an, wenn es etwas zu tun gibt. Die unterschiedlichen Begabungen fließen in reichem Maß in unsere Gottesdienste ein. Kinder und Senioren, Erwachsene und Heranwachsende finden Platz. Und immer wieder sprießen neue Aktionen aus dem Boden. Das ist gut so!

Am Tag des Hl. Michael, unseres Kirchenpatrons und des Schützers unserer Gemeinde feiern wir ein großes Fest miteinander, wo alle Kräfte sich bündeln. Bitte feiern Sie mit uns. Und wenn Sie ganz neu sind in der Südstadt oder in Derendingen, dann ist das eine ideale Gelegenheit für erste Begegnungen und ein Kennenlernen.

Sonntag, 28. September 2008

10.30 Uhr Meßfeier als Familiengottesdienst

12.00 Uhr Mittagessen – Programm – Kaffee und Kuchen

Pfr. Thomas Steiger

Markt für Father George Bonnah

Kurzfristig geplant war dieses Unternehmen ein kleines Risiko. Doch versprochen ist versprochen. Und so löste die Caritaskonferenz ihre Zusage an Father George - gegeben in den ersten Jahren seines Tübinger Aufenthaltes - ein. Zum Gelingen und Erfolg waren viele fleißige Hände tätig. Ganz herzlich möchte ich all den Mitgliedern der Caritaskonferenz danken, die den Markt bestückt, mit aufgebaut und durchgezogen haben. Das Ergebnis war sehr erfreulich. Wir konnten Father George 750.- Euro übergeben. Dank auch all denen, die den Markt besucht und gut eingekauft haben.

Maria Vetter

Kinderhausfest - Dank

Das gelungene Kinderhausfest mit einem lebendigen Familiengottesdienst, mit Bewirtung, Kuchenspenden und buntem Kinderprogramm wäre ohne Ihre großzügige Mithilfe durch tatkräftiges Anpacken, nicht so erfolgreich geworden!

Sogar das Wetter hat bis zum Schluss – trotz gegenteiliger Medienansagen – „regenlos“ durchgehalten! Unser Förderverein kann voraussichtlich mit 700 € Netto-Einnahmen rechnen, die er wie immer für Sonderwünsche des Kinderhauses bereithält!

Was wäre das Kinderhaus ohne Gemeinde?

Was wäre die Gemeinde ohne Kinderhaus?

Mit dieser geliebten Gemeinschaft von Kinderhaus Carlo Steeb und Gemeinde St. Michael geben wir ein glaubwürdiges Zeugnis und schenken vielen Menschen eine positive Erfahrung von Kirche heute. Sie alle haben dazu beigetragen. Hierfür unsern herzlichsten Dank!

Schwestern und Team des Kinderhauses

Mariä Aufnahme in den Himmel

Am **15. August** feiern wir das Hochfest „Mariä Himmelfahrt“, da die Mutter Jesu nach ihrem stillen Sterben mit Seele und Leib zum ewigen Leben einging, zum Leben Gottes selbst. So ist dieses Fest, weil auch bei ihr das Leben die Frucht des Todes war, auch der Gedenktag eines Todes: Es gilt jenem geheimnisvollen Augenblick, da Zeit und Ewigkeit, Vergänglichkeit und Unsterblichkeit im Dasein eines Menschen sich berühren, da ein sterblicher Mensch in das Haus seiner Ewigkeit eingeht. Von diesem Punkt aus wollen wir heute versuchen, dem Geheimnis dieses Festes ein wenig näher zu kommen. Die Eucharistie in unserer Kirche beginnt um **18.30 Uhr**.

Pfr. A. Krekshin

Geburtstage im Juli / August / September

Geburtstage im Juli

02.07.1926	Elisabeth Marek Eisenbahnstraße 10	82
03.07.1925	Karoline Kepl Christophstraße 21	83
09.07.1914	Ena Halbritter Steinlachwasen 5	94
11.07.1933	Christei Peters Französische Allee 16	75
15.07.1923	Elisabeth Hoffmann Mathildenstraße 24	85
16.07.1921	Georgij Anton Wennfelder Garten 9	87
16.07.1921	Josef Haid Autenriethstraße 10	87
24.07.1926	Maria Vetter Eugenstraße 22	82
31.07.1919	Martha Haas Aixer Straße 28	89

Geburtstage im August

01.08.1924	Katharina Decker Ludwig-Krapf-Straße 19	84
06.08.1926	Katharina Kunz Albrechtstraße 38	82
08.08.1926	Anna Fritz Memelweg 38	82
09.08.1933	Reinhilde Weigold Isoldenstraße 8	75
13.08.1923	Anna Frey Kiesäckerstraße 10	85
13.08.1926	Hildegard Bentz Heinlenstraße 29	82
19.08.1923	Elfriede Schunack Kleeacker 21	85
22.08.1919	Alois Brugger Raichbergstraße 21	89

23.08.1925	Egor Ölgeiser Galgenbergstraße 78	83
23.08.1925	Günter Meißner Primus-Truber-Str. 16	83
31.08.1919	Rosa Motzer Tilsiter Weg 19	89

Geburtstage im September

02.09.1923	Elisabeth Fundfinger Albrechtstraße 29	85
09.09.1919	Bozana Hafner Im Feuerhägle 24	89
09.09.1925	Eduard Mrugala Wennfelder Garten 31	83
11.09.1920	Franziska Schulz Primus-Truber-Str. 28	88
12.09.1933	Lucia Canji Eisenhutstraße 26	75
15.09.1927	Eugen Beck Breslauer Straße 21	81
16.09.1927	Günter Widera Ebertstraße 34	81
18.09.1922	Charlotte Schleich Ebertstraße 38	86
19.09.1924	Heinrich Lins Französische Allee 13	84
21.09.1927	Günter Steinhoff Königsberger Straße 12	81
23.09.1921	Hedwig Seitz Sieben-Höfe-Straße 122	87
23.09.1925	Martha Geppert Hegelstraße 40	83
24.09.1928	Agnes Schmiga Damaschkeweg 3	80
26.09.1928	Ruth von Wysocki Tilsiter Weg 15	80
28.09.1919	Mathilde Munz Danziger Straße 23	89

Verstorbene

Rosa Beuter	93 Jahre
Marianne Hönes, geb. Waldschuk	72 Jahre
Sophie Matyschok, geb. Baldermann	97 Jahre

Den Angehörigen wünschen wir Trost und für die Verstorbenen Leben bei Gott!

Taufen

Jakob Wilhelm Busse, David Florin Irmiler, Levente Lajos Venezia,
Georg Immanuel Seitzer, Chiara Maria Basciá, Marlene Arigona Petermann,
Jonas Leonhard Rupp

Zur Taufe wünschen wir viel Freude und für die Familie den Schutz Gottes!

Tauftermine 2008 in St. Michael

Sonntag	Uhrzeit	Taufkatechese wann
21.9.	11.30	Mi 10.9. und 17.9. - 20.00 Uhr
12.10.	10.30	Mi 1.10. und 8.10. - 20.00 Uhr
9.11.	10.30 / 11.30	Sa 25.10. - 9.30 Uhr
7.12.	11.30	Mi 19.11. und 26.11. - 20.00 Uhr

Gutschein aus Anlass der Taufe

25 % Ermäßigung für einen Ferienaufenthalt

Familienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart, e-mail: few@bo.drs.de

Zur Taufe Ihres Kindes können Sie einen Wertgutschein des Familienerholungswerkes über 25 % Ermäßigung erhalten. In den drei Feriendörfern im Allgäu, am Bodensee und im Schwarzwald erwarten Sie individuelle Ferienprogramme und interessante Familienbildungsmaßnahmen.

Wenn Sie an einem Ferienaufenthalt Interesse haben, melden Sie sich einfach im Pfarrbüro; dort erhalten Sie den Gutschein.

Weitere Informationen über: www.familienerholungswerk.de

Trauungen

14.06. Sonja Lorentz und Stefan Standfuß, Derendinger Str. 21

Für den gemeinsamen Lebensweg wünschen wir gute Partnerschaft und Gottes Begleitung!

Die Kollekten erbrachten

05./06.04	Für die Gemeinde	182,46 €
12./13.04.	Kirchliche Berufe	211,81 €
19./20.04.	Kirchenrenovation	216,50 €
26./27.04.	Für die Gemeinde	158,23 €
01.05.	Für die Gemeinde	105,18 €
03./04.05	Für die Gemeinde	108,85 €
10./11.05.	Renovabis	311,38 €
12.05.	Für die Gemeinde	55,27 €
17./18.05.	Katholikentag	157,68 €
24./25.05.	Kirchenrenovation	210,06 €
31.05./01.06.	Für die Gemeinde	152,05 €

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag	09.00-12.00 Uhr	14.00-17.00 Uhr
Dienstag	09.00-12.00 Uhr	14.00-17.00 Uhr
Mittwoch	09.00-12.00 Uhr	geschlossen!
Donnerstag	geschlossen!	14.00-17.00 Uhr
Freitag	10.30-12.00 Uhr	geschlossen!

Unsere Sekretärin, Frau Scholz, ist gerne während der angegebenen Öffnungszeiten für Sie da. In der übrigen Zeit ist auch in ihrer Anwesenheit kein Publikumsverkehr möglich. Wir bitten Sie höflich, dies zu beachten!

Pfarrbüro Frau Scholz, Sekretärin: 91 63 0, Faxnummer: 91 63 33
 e-mail: pfarrbuero@st-michael-tuebingen.de
 Bannkverbindung Kaholisches Pfarramt St. Michael:
 Konto 151155 bei der KSK Tübingen, BLZ 641 500 20

Unseren Hausmeister und Mesner, Herrn Ibrahim, erreichen Sie mittwochs von 10.00-12.00 Uhr telefonisch unter 916321 und auch in der Sakristei.

Dekan Steiger: 91 63 0	Pastoralassistent Neff: 91 63 63
Pfarrer Krekshin (Bühl): 0 74 72/95 18 40	Diakon Kubetschek: 0 74 72/94 92 22
Pastoralreferent Günter: 91 63 66	Kirchenmusiker Wolf: 91 63 63

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Oktober	12.9.08
Abholtermin Austräger/-innen	ab 26.9.08

Redaktion / Herstellung: PR Neff / Brigitte Neu
 Layout: Handelsdruckerei Müller + Bass

Besondere Gottesdienste

Juli

Dienstag,	1. Juli	14.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Club St. Michael
Donnerst.,	3. Juli	17.45 Uhr	Eucharistische Anbetung
Freitag,	4. Juli	9.30 Uhr	Stille Anbetung
Samstag,	5. Juli	18.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Kirchenchor
Sonntag,	6. Juli	10.00 Uhr	Ökumenischer Festgottesdienst mit Band von St. Michael - 10 Jahre Kirch am Eck auf der Wohnstraße
		10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Bergfriedhof - 1. Tübinger Friedhofstag
		17.00 Uhr	Italienischer Gottesdienst in St. Petrus
		18:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Calwer Jahrtag auf der Wurmlinger Kapelle
Mittwoch,	9. Juli	19.30 Uhr	Eucharistiefeier Gruppe Immanuel Kirch am Eck
Samstag,	12. Juli	14.30 Uhr	Beauftragungsfeier Markus Neff in St. Franziskus in VS-Schwenningen
Sonntag,	13. Juli	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Derendinger Straßenfest
Sonntag,	20. Juli	10.30 Uhr	Familiengottesdienst - Verabschiedung PR Markus Neff anschl. Mittagessen
Mittwoch,	23. Juli	10.30 Uhr	Ökumenischer Schul-Gottesdienst in Kilchberg (Verabschiedung Schulleiter Wohler)
		17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Stiftskirche (Taufe Erinnerung – Jubilarinnen Verona)
Sonntag,	27. Juli	18.30 Uhr	Spanischer Gottesdienst Kirch am Eck
Montag,	28. Juli	8.00 Uhr	Eucharistiefeier

August

Freitag,	1. Aug.	9.30 Uhr	Stille Anbetung
Sonntag,	3. Aug.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
		10.30 Uhr	Taufe
Donnerst.,	7. Aug.	17.45 Uhr	Eucharistische Anbetung Mariä Aufnahme in den Himmel:
Freitag,	15. Aug.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Bühl
		18.30 Uhr	Eucharistiefeier in St. Michael
Sonntag,	31. Aug.	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Stiftskirche (Taufe Erinnerung – Jubilarinnen Verona)
		18.30 Uhr	Spanischer Gottesdienst Kirch am Eck

Besondere Gottesdienste

September

Samstag, 6. Sept.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier 50 Jahre Profeß Sr. Narcisia
Montag, 8. Sept.	7.00 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag, 9. Sept.	14.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Club St. Michael
Donnerst., 11. Sept.		Ökumenische Gottesdienste z. Schulanfang
	9.00 Uhr	Hügelschule
	11.00 Uhr	Hechinger Eck
	18.00 Uhr	Grundschule Kilchberg in Kilchberg
Freitag, 12. Sept.	9.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang Franz.Schule
Samstag, 13. Sept.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Bühl Ministrantenaufnahme Patrozinium
Samstag, 27. Sept.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 28. Sept.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst (Gemeindefest)
	18.30 Uhr	Spanischer Gottesdienst Kirch am Eck

Zeit zum Hören - Zeit zum Sprechen ... dann kommen Sie in die Kirche samstags von 17.00 bis 18 Uhr. Ein Priester ist für Sie da! Beichtgelegenheit jeden Samstag, 18.00 Uhr. Seelsorgerliche Gespräche und Einzelbeichte jederzeit nach Vereinbarung

Besondere Veranstaltungen

Juli

Dienstag, 1. Juli	14.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Club St. Michael
Mittwoch, 2. Juli	18.00 Uhr	GFB
Samstag, 5. Juli	09.30 Uhr	Taufkatechese Ministrantentag der Seelsorgeeinheit Tübingen
Sonntag, 6. Juli	8.00 Uhr	- 18.30 Uhr- 1. Tübinger Friedhofstag Kultur und Natur auf dem Tübinger Bergfriedhof
	10:00 Uhr	Jubiläum 10 Jahre Kirch am Eck
	18.00 Uhr	Calwer Jahrtag a.d. Wurmlinger Kapelle
Dienstag, 8. Juli	14.30 Uhr	Club St. Michael „Aktuelles zu Erbschaft Schenkungssteuer“ mit Dipl.BW Martin Möhle
	17.00 Uhr	Familien-Koordinationskreis
Samstag, 12. Juli	14.30 Uhr	Beauftragungsfeier Markus Neff in St. Franziskus VS-Schwenningen

Besondere Veranstaltungen

Sonntag,	13. Juli		Derendinger Straßenfest
Dienstag,	15. Juli	14.30 Uhr	Club St. Michael „Bewegung und Tanz“
Sonntag,	20. Juli	12.00 Uhr	Mittagessen – Begegnungsfest Verabschiedung von Markus Neff
Dienstag,	22. Juli	14.30 Uhr	Club St. Michael „Geburtstagsrunde“
		20.00 Uhr	Kirchengemeinderat
Montag,	28. Juli	14.00 Uhr	Caritasbriefe kuvertieren

FFEEERRRIIEENN

S e p t e m b e r

Dienstag,	9. Sept.	14.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Club St. Michael
Mittwoch,	10. Sept.	20.00 Uhr	Taufkatechese
Montag,	15. Sept.	15.00 Uhr	Caritaskonferenz
Dienstag,	16. Sept.	14.30 Uhr	Club St. Michael
Mittwoch,	17. Sept.	18.00 Uhr	GFB
		20.00 Uhr	Taufkatechese
Dienstag,	23. Sept.	14.30 Uhr	Club St. Michael
Sonntag,	28. Sept		. Gemeindefest St. Michael
Dienstag,	30. Sept.	14.30 Uhr	Club St. Michael
		20.00 Uhr	Kirchengemeinderat